

Hebammenbetreuung im Überblick

VOR DER GEBURT

Familienplanung

Beratung und Betreuung in der Schwangerschaft, Schwangerenvorsorge

Hebammenberatung im Eltern-Kind-Pass

18. - 22. Schwangerschaftswoche (SSW 17+0 bis SSW 21+6)

Geburtsvorbereitung

Bei geplanter ambulanter Geburt: 2 Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination ab der 22. SSW (SSW 21+0) bzw. ggfs. ab der 12. SSW (11+0)

Bei geplanter Hausgeburt: 8 Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination ab der 22. SSW (SSW 21+0) bzw. ggfs. ab der 12. SSW (11+0)

1 Hausbesuch bzw. 1 Sprechstunde

in der Hebammenordination ab der 32. SSW (SSW 31+0)

max. 5 telefonische Beratungen während der gesamten Betreuung

Geburt im Krankenhaus, Hausgeburt, Geburt in der Hebammenpraxis

Beleghebammengeburt im Krankenhaus

NACH DER GEBURT

Täglich 1 Hausbesuch

vom 1. bis zum 5. Tag nach der Geburt
(bzw. bis zum 6. Tag nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)

6 bzw. 7 weitere Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination bis zur 8. Woche nach der Geburt bei Bedarf
(bzw. bis zur 12. Woche nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)

max. 5 telefonische Beratungen während der gesamten Betreuung

Still- und Ernährungsberatung

Kurse zu Beckenbodentraining, Rückbildungskontrolle

Betreuung & Beratung im 1. Lebensjahr, Eltern-Kind-Zentrum

Grüne Kästchen enthalten Hebammen-Leistungen, deren Kosten von den Krankenkassen übernommen werden. Die Hebamme mit Kassenvertrag verrechnet ihre Leistungen direkt mit der Krankenkasse. Bei einer Wahlhebamme tragen Sie die Kosten selbst und können diese bei der Krankenkasse einreichen. Rückerstattet werden 80 Prozent des Kassentarifs (ausgenommen bei Wahlhebammen im ersten Berufsjahr).

Alle Hebammenleistungen nach der Geburt können auch im Fall eines Schwangerschaftsverlusts nach der 18. SSW als Kassenleistung in Anspruch genommen werden.